
Zweckverband Abwasserwerk Rosenbergsau (AWR) Neubau der Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen

Submission Generalplaner

FORMULAR A2

Grundlagen der Submission



29.06.2020 / WF

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	3
2	Allgemeine Bestimmungen	4
3	Submission	10
4	Terminplan Submission	12
5	Beurteilung der Angebote	13
6	Abzugebende Unterlagen	18
7	Geltende Normen und Richtlinien	19
8	Anerkennung der Ausschreibung	19
9	Anwendbares Recht / Gerichtsstand	19

1 Vorbemerkungen

1.1 Ausgangslage

1.1.1 Einleitung

Die Abwasserreinigungsanlage (ARA) des Zweckverbandes Abwasserwerk Rosenbergsau (AWR) reinigt das Abwasser der neun Verbandsgemeinden im Einzugsgebiet des St. Galler Rheintals. Infolge ihrer Grösse (40'000 angeschlossene Einwohner) und der Einleitung in den Rheintaler Binnenkanal und somit in den Bodensee ist die ARA zur Elimination von Mikroverunreinigungen, d.h. eine zusätzliche Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV) bis spätestens 2025 zu bauen, verpflichtet. Als Mikroverunreinigungen werden organische Spurenstoffe (Medikamentenrückstände, Pflanzenschutzmittel, Antikorrosions- und Flammschutzmittel, Reinigungsmittel, Körperpflegeprodukte etc.) bezeichnet, welche bereits in sehr niedrigen Konzentrationen negative Auswirkungen auf Wasserlebewesen und Trinkwasserressourcen aufweisen. Mit der Änderung und Erweiterung der Gewässerschutzgesetzgebung (GSchG) und der Gewässerschutzverordnung (GSchV) hat der Bund die gesetzliche Grundlage für die Eindämmung dieser Spurenstoffe geschaffen.

1.1.2 Verfahrenstechnische Vorabklärungen

Bereits 2014 / 15 hat das Abwasserwerk seine Verantwortung für den Gewässerschutz in Bezug auf Mikroverunreinigungen wahrgenommen, noch bevor das neue Gesetz per 01.01.2016 in Kraft getreten ist.

Mittels Studien und Pilotversuchen wurden verschiedene Verfahrenstechniken auf Ihre Eignung und Anwendbarkeit auf der ARA Rosenbergsau untersucht und bewertet. Im Vordergrund stand dabei lange Zeit die Ozonierung des Abwassers mit anschliessender Abreinigung in einer Sandfiltration. Parallel zu den Studien wurden zudem weitergehende Abwasseruntersuchungen durchgeführt, um die Datengrundlage zu erweitern und weitergehende Informationen zur Abwasserzusammensetzung und seiner spezifischen Inhaltsstoffe zu erhalten. Anhand dieser zusätzlichen Untersuchungen konnte festgestellt werden, dass sich die Abwasserzusammensetzung gegenüber den Vorjahren verändert hat. Der starke Anstieg der Bromidkonzentration verhindert den uneingeschränkten Einsatz des ursprünglich vorgesehenen Ozons zur Elimination von Spurenstoffen. Aus diesem Grund wurde eine Ergänzungsstudie lanciert, welche das vielversprechende Verfahren der mikrogranulierten Aktivkohle im Schwebebett untersuchte. Mit Beschluss der Verwaltungsratssitzung vom Juni 2019 hat der Verwaltungsrat auf Empfehlung der Planungsinformationen und der kantonalen Fachinstanz den Beschluss gefasst, die zukünftige Elimination der organischen Spurenstoffe nach dem vom französischen Anlagebauer Saur/Stereau patentierten CarboPlus®-Verfahren weiter zu planen und später zu realisieren.

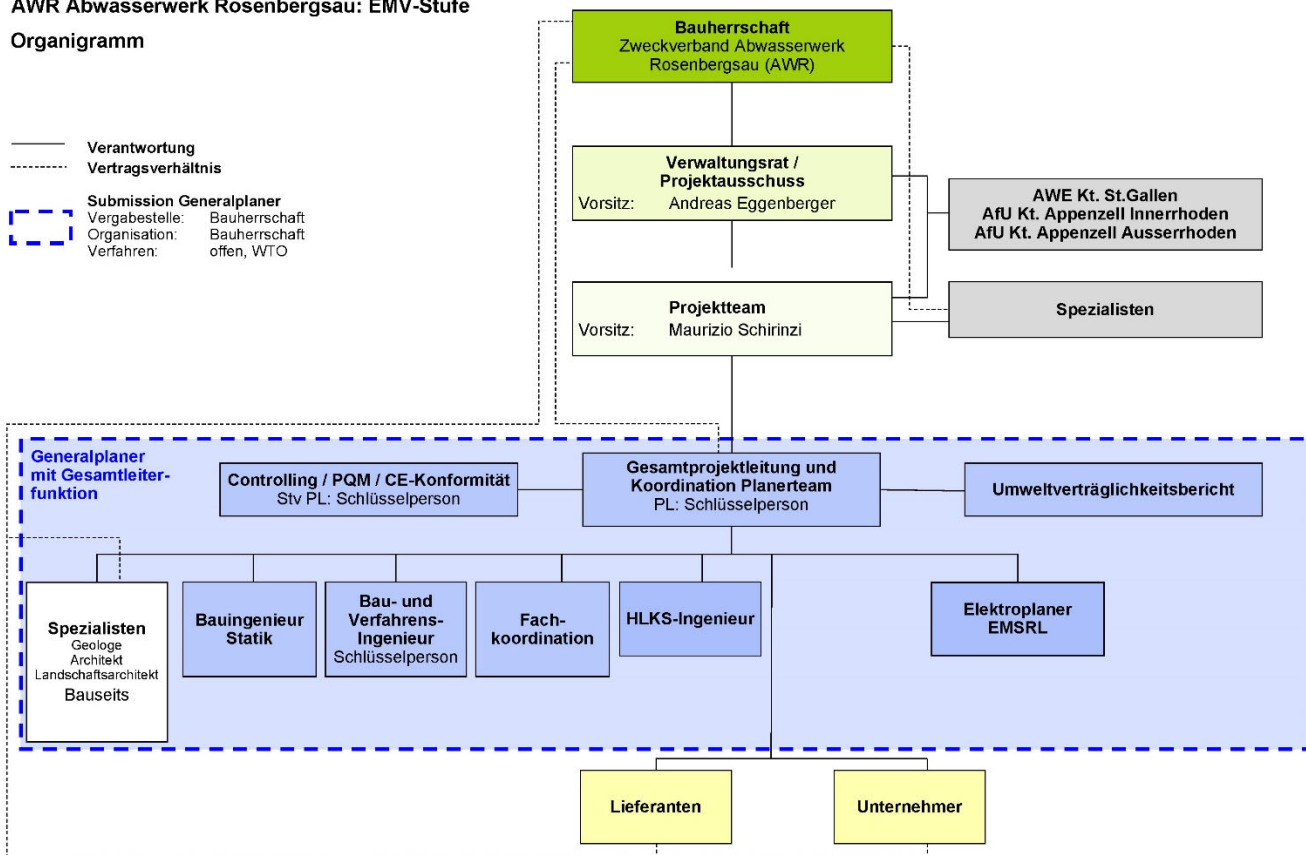
Auf Basis dieser Vorstudien wurde ein Vorprojekt für den Neubau der Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen erarbeitet.

1.1.3 Submission

Mit diesen Grundlagen hat das Abwasserwerk Rosenbergsau (AWR) als Bauherrschaft beschlossen, die Planung und Realisierung fortzusetzen und mit der vorliegenden Submission einen Generalplaner für die blau markierten Bereiche des nachfolgenden Organigramms auszuwählen.

1.2 Projektorganisation

AWR Abwasserwerk Rosenbergsau: EMV-Stufe Organigramm



2 Allgemeine Bestimmungen

2.1 Auftraggeber / Bauherrschaft

Zweckverband Abwasserwerk Rosenbergsau
Rosenbergsaustrasse 11
9434 Au (SG)

Andreas Eggenberger
Präsident Verwaltungsrat AWR

2.2 Ausschreibende Stelle / Federführung

Abwasserwerk Rosenbergsau
Rosenbergsaustrasse 11
9434 Au (SG)

Maurizio Schirinzi
Geschäftsführer

2.3 Organisator der Ausschreibung

Fischer Ingenieure AG
Zum See 2
9320 Arbon

Werner Federer
Tel. 071 447 20 10
e-mail: w.federer@fischering.ch

2.4 Rechtsgrundlagen

Diese Ausschreibung erfolgt in Anwendung folgender gesetzlichen Grundlagen

- Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. April 1994, (SR 0.632.231.422)
- Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über bestimmte Aspekte des öffentlichen Beschaffungswesens vom 21. Juni 1999, (SR 0.172.052.68)
- Bundesgesetz über den Binnenmarkt (Binnenmarktgesetz, BGBM) vom 6. Oktober 1995, (SR 943.02)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994/15. März 2001, (SR 172.056.5)
- Einführungsgesetz zur Gesetzgebung über das öffentliche Beschaffungswesen (EGöB) vom 2. April 1998, (sGS 841.1)
- Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) vom 11. Dezember 1995, (SR 172.056.11)

Die Ausschreibung erfolgt unter dem ausdrücklichen Vorbehalt der Erteilung einer Bewilligung des für die Planung und Realisierung des Gesamtprojektes erforderlichen Kredites durch die zuständigen politische Behörden.

2.5 Arbeitsschutz, Gesamtarbeitsverträge, Gleichstellung von Frau und Mann

Die Anbieterin / der Anbieter verpflichtet sich in der Selbstdeklaration, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen, die Gleichbehandlung von Frau und Mann sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden. Sie / er erklärt sich bereit, weitere Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen.

2.6 Soziale Verantwortung des Generalplaners und der Subunternehmer

Es ist ein Anliegen der Bauherrschaft, gesetzeswidrige Zustände (z.B. Lohndumping, kein GAV, Scheinselbstständige, etc.) beim Bau zu verhindern. Daher müssen bei Ausschreibungen von Planer- und Unternehmerleistungen folgende Massnahmen getroffen werden:

- Bewertung der Unternehmer im Rahmen der Submissionsverfahren betreffend Vorfälle in der Vergangenheit.
- Sanktionsmöglichkeiten müssen vertraglich definiert werden (z.B. Solidarhaftung für Subunternehmer, Stornierungsmöglichkeit des Auftrages mit Verrechnung allfälliger Mehrkosten durch Verzögerung und/oder freier Vergabe). Diese Punkte müssen bereits während der Ausschreibung entsprechend festgelegt werden.

-
- Festlegen von präventiven Durchsetzungsmassnahmen durch den Generalplaner.

2.7 Vergütungsansprüche

Die Anbieter erhalten für die Ausarbeitung des Angebotes keine Vergütung. Der Auftraggeber ist in keinem Fall verpflichtet, Kosten zu übernehmen, wie auch immer der Verlauf, das Resultat der Angebotsprüfung und der Zuschlag ausfallen.

2.8 Vorbefassung

Die Ingenieurunternehmung AFRY Schweiz AG, ehemals Pöry Schweiz AG, hat in den letzten Jahren folgende Unterlagen zum Projekt Neubau der Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen erstellt:

- ARA Rosenbergsau, Strategie Zukunft – Mikroverunreinigungsbehandlung; Variantenstudium, Behandlungsstufe für Mikroverunreinigungen, 17.07.2014
- Ergänzungsstudie; Variantenprüfung Mikro-GAK und Vergleich mit Ozonung, 30.01.2019
- ARA Rosenbergsau–Neubau EMV-Stufe, Vorprojekt mit Kostenvoranschlag (Phase 31), 31.01.2020

Diese Berichte samt Beilagen werden als Submissionsunterlagen abgegeben.

Aus Sicht der Vergabestelle ist mit der Offenlegung dieser Projektunterlagen als Submissionsunterlagen keine unzulässige Vorbefassung der Unternehmen AFRY Schweiz AG gegeben. Weiter ist die Vergabestelle der Auffassung, dass auch für keine weitere Firma eine Vorbefassung vorliegt, mit Ausnahme des mit der Ausarbeitung dieser Ausschreibungsunterlagen beauftragten Büros Fischer Ingenieure AG. Entsprechend darf sich Fischer Ingenieure AG gemäss Art. 5bis VöB nicht an diesem Verfahren beteiligen. Alle anderen Unternehmen sind zum vorliegenden Ausschreibungsverfahren zugelassen.

2.9 Rückgabe der Unterlagen

Die eingereichten Unterlagen können bis 3 Wochen nach rechtskräftigem Vergabeentscheid durch den Anbieter zurückverlangt werden, ansonsten dürfen sie ohne weiteres durch den Auftraggeber vernichtet werden.

2.10 Vertraulichkeit

Der Anbieter und der Auftraggeber verpflichten sich gegenseitig zur Verschwiegenheit über die im Rahmen dieses Submissionsverfahrens erhaltenen Informationen und verpflichten sich auch, diese vertraulich zu behandeln, ausschliesslich im Zusammenhang mit dem vorliegenden Verfahren zu verwenden und Dritten nicht zugänglich zu machen.

Der Anbieter ermächtigt den Auftraggeber, die im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass ein Teil der Unterlagen der Submission urheberrechtlich geschützt ist und ausschliesslich zur Ausarbeitung eines Angebotes benutzt werden dürfen.

2.11 Versicherung

Die Anbieter haben nachzuweisen, dass sie über eine ausreichende Versicherungsdeckung verfügen.

Für die Versicherungsdeckungen pro Ereignis sind mittels Kopie der Versicherungspolice folgende Mindestsummen nachzuweisen:

- Bauten- und Vermögensschäden mindestens 10 Mio. Franken
- Personen- und Sachschäden mindestens 10 Mio. Franken

2.12 Einzubeziehende Kosten

Die im Angebot einzubeziehenden Kosten richten sich nach dem Projekt- und Leistungsbeschrieb (inkl. Pflichtenheft) und dem entsprechenden Angebotsformular.

2.13 Normen, Richtlinien etc.

Grundsätzlich sind sämtliche Gesetze, Anforderungen, Vorgaben, Richtlinien und Normen einzuhalten. Dies bedeutet, dass nebst den Vorgaben bezüglich Umwelt- und Gewässerschutz u.a. auch die Anforderungen von EKAS, SUVA, SVGW, CE-Konformität, Starkstrominspektorat, Feuerpolizei etc. im Projekt zu berücksichtigen sind.

2.14 Vorbehalte

Der Auftraggeber behält sich vor, das Submissionsverfahren formell abzubrechen, das Generalplanermandat nicht zu vergeben bzw. das Projekt nach den einzelnen Projektierungsphasen (gem. SIA) zu sistieren oder zu beenden, und zwar insbesondere in nachstehenden Fällen, wenn:

- dem Objektkredit durch die zuständigen Organe nicht zugestimmt wird
- die notwendigen Projektgenehmigungen nicht vorliegen
- die kantonalen/kommunalen Baubewilligungen nicht vorliegen

Der Bewerber kann daraus keinerlei Ansprüche ableiten, ebenso nicht aus allfälligen Terminverschiebungen.

Ferner behält sich der Bauherr das Recht vor, nur einzelne Arbeitsschritte oder nur Arbeiten für einzelne Objekte zu vergeben resp. einzelne Leistungen bauseits zur Verfügung zu stellen.

2.15 Urheberrechte

Sämtliche Rechte gehen in jeder Phase an den Auftraggeber über.

2.16 Vertrag

Nach der Vergabe der Arbeiten durch den Zweckverband Abwasserwerk Rosenbergsau wird ein Vertrag, welcher auf dem Vertragsformular SIA 1001/1 Planer-/Bauleitungsvertrag aufbaut, abgeschlossen. In diesem Vertrag werden die Offertunterlagen (inkl. Anhänge wie die Ausschreibungsunterlagen sowie der Qualitätskontrollplan) integriert.

2.17 Unterlagen Submission

Die Submissionsunterlagen sind via SIMAP zu beziehen und setzen sich zusammen aus:

2.17.1 Ausschreibungsunterlagen

Formular A1	Deckblatt Angebot
Formular A2	Grundlagen der Submission
Formular A3	Leistungsbeschreibung / Honorierung / Projekt
Formular B1	Angaben zur Unternehmung / Selbstdeklaration
Formular B2	Referenzen des Anbieters für Eignungskriterien
Formular B3	Schlüsselpersonen und Referenzen
Formular B4	Referenzen des Anbieters für Zuschlagskriterien
Formular F	Honorarangebot, Nebenkosten

Formular A1 wird auch als word-Datei, die Formulare B1-B4 und F werden auch als excel-Dateien abgegeben

2.17.2 Beilagen

- ARA Rosenbergsau, Strategie Zukunft – Mikroverunreinigungsbehandlung; Variantenstudium, Behandlungsstufe für Mikroverunreinigungen, 17.07.2014, inkl. Beilagen
- Ergänzungsstudie; Variantenprüfung MikroGAK und Vergleich mit Ozonung, 30.01.2019, inkl. Beilagen
- ARA Rosenbergsau – Neubau EMV-Stufe, Vorprojekt mit Kostenvoranschlag (Phase 31) mit folgenden Plänen:

Plan-Nr.	Bezeichnung	Massstab
VP-1012	Situationsplan	1 : 200
VP-2420	Grundriss Obergeschoss (OG)	1 : 50
VP-2421	Grundriss Erdgeschoss (EG)	1 : 50
VP-2422	Grundriss Untergeschoss (UG)	1 : 50
VP-2430	Schnitt A-A	1 : 50
VP-2431	Schnitt B-B	1 : 50
VP-2432	Schnitt C-C	1 : 50
VP-2433	Schnitt D-D	1 : 50
VP-2440	Schnitt 1-1	1 : 50
VP-2441	Schnitt 2-2	1 : 50
VP-2442	Schnitt 3-3	1 : 50
VP-3014	R+I-Schema	--
VP-3420	Schema Lüftung	--
11.0223.201	Disposition Elektroraum EMV (BGG Engineering AG)	1 : 50

-
- Hydraulisches Längenprofil ARA Rosenbergsau, Plan Nr. V3021, 31.07.2008
 - Einleitungsbedingungen: Entwurf Verfügung über die Anforderungen an das gereinigte Abwasser (Einleitungsbedingungen) der ARA Au-Rosenbergsau bei Einleitung in den Rheintaler Binnenkanal, AWE Kt. St.Gallen, Februar 2020.
 - Überwachung der Reinigungsanforderungen bei EMV-Stufen, AWE Kt. St.Gallen, Februar 2019.

2.17.3 Einsehbare Unterlagen

- Geotechnische Unterlagen

3 Submission

3.1 Art des Verfahrens

Es handelt sich um ein offenes Verfahren, welches dem Staatsvertragsbereich untersteht.

3.2 Sprache

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Alle Unterlagen und Dokumente sind entsprechend in deutscher Sprache einzureichen. Als Nachweis wird eine Bestätigung des anbietenden Unternehmens für eine deutschsprachige Projektabwicklung und eine deutschsprachige Projekt- und Bauleitung in der Selbstdeklaration verlangt.

3.3 Eingabeadresse und Bezeichnung der Offerten

Zweckverband Abwasserwerk Rosenbergsau
Rosenbergsaustrasse 11
9434 Au (SG)

Folgende Vermerke sind zwingend und gut sichtbar auf dem Umschlag resp. Paket anzubringen:

- ARA Rosenbergsau, Submission Generalplaner EMV-Stufe
- Nicht vor Ende der Angebotsfrist öffnen

3.4 Eingabetermin

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen und in zweifacher Ausfertigung in einem verschlossenen Umschlag / Paket einzureichen.

Eingabetermin: **Freitag 11. September 2020, bis 12:00 Uhr eingetroffen bei der Eingabeadresse**
Das Datum des Poststempels ist nicht massgebend!

3.5 Angebotsöffnung

Die Angebotsöffnung ist nicht öffentlich. Das anonymisierte Angebotsöffnungsprotokoll wird bis 15. September 2020 auf SIMAP veröffentlicht und den Anbietern per e-mail zugestellt.

3.6 Ingenieurgemeinschaften

Ingenieurgemeinschaften (Bietergemeinschaften) sind nicht zugelassen.

3.7 Subunternehmungen

Subunternehmungen sind nur für die Spezialaufgaben Elektroplanung, Statik, HLKS-Planung und Umweltverträglichkeitsbericht zugelassen. Die Subunternehmungen sind mit dem Angebot verbindlich festzulegen, und Referenzen der Subunternehmung für den Spezialbereich sind beizulegen. Die Referenzen müssen von Projekten ähnlicher Grösse aus dem Fachbereich Kläranlagen stammen.

Die Bauherrschaft behält sich vor, Subunternehmungen mit ungenügenden Referenzen vor der Vertragserstellung abzulehnen.

Der Anbieter muss dann zu gleichen Preisen und Konditionen eine der Bauherrschaft genehme Lösung präsentieren.

3.8 Teilangebote

Teilangebote sind nicht zugelassen.

3.9 Varianten

Varianten sind nicht zugelassen.

3.10 Lose

Losaufteilungen sind nicht zugelassen.

3.11 Uebertragen von Arbeiten

Es ist nicht zulässig, die auszuführenden Arbeiten analog einer vereinfachten TU-Ausschreibung an die Lieferfirmen zu übertragen.

3.12 Dauer der Verbindlichkeit des Angebotes

6 Monate ab dem vorgegebenen Eingabetermin

3.13 Zustelladresse

Unternehmungen von ausserhalb der Schweiz haben eine Schweizer Zustelladresse anzugeben, an welche sämtliche schriftliche Korrespondenz (inkl. Verfügungen) gesandt werden können.

3.14 Begehung

Es findet eine Begehung statt. Die Teilnahme ist obligatorisch für alle Anbieter, d.h. von jedem Anbieter muss eine Person anwesend sein. Stellvertretungen sind nicht zugelassen.

Datum Begehung: **Montag, 3. August 2020, 14:00 Uhr**

3.15 Fragestellung

Die Offertsteller können Fragen ausschliesslich über das Forum auf SIMAP stellen.

Die Beantwortung der Fragen erfolgt im Anschluss an sämtliche Anbieter ebenfalls über SIMAP

Fragestellung bis: **Montag, 10. August 2020**

Beantwortung
der Fragen bis: **Montag, 17. August 2020**

4 Terminplan Submission

Versand Submission, SIMAP	Donnerstag, 02. Juli 2020
Obligatorische Begehung	Montag, 03. August 2020
Letzter Termin für Fragestellung	Montag, 10. August 2020
Fragenbeantwortung bis	Montag, 17. August 2020
Eingabetermin	Freitag, 11. September 2020, 12:00 Uhr
Offertöffnung	Freitag, 11. September 2020, 14:00 Uhr
Versand Offertöffnungsprotokoll	Dienstag, 15. September 2020
Vergabeentscheid	Ende Oktober 2020
Vergabeverfügung	Anfang November 2020

5 Beurteilung der Angebote

5.1 Formelle Prüfung

Die Angebote werden einer formellen Prüfung unterzogen, das heisst sie werden auf Vollständigkeit überprüft. Angebote

- welche zu spät eingetroffen sind
- welche nicht vollständig ausgefüllt sind
- welche nicht rechtsgültig unterzeichnet sind
- welche unvollständig sind
- mit abgeändertem Leistungsverzeichnis
- deren Verfasser nicht an der Begehung teilgenommen haben

können vom Verfahren ausgeschlossen werden, wobei diese Aufzählung nicht abschliessend ist.

Im weiteren gelten die Bestimmungen gemäss Artikel 12 VöB.

Fehlende Angaben, welche als nicht substantiell beurteilt werden, können schriftlich nachgefordert werden.

Die Prüfung der fristgerecht und vollständig eingereichten Angebote erfolgt durch ein Beurteilungsgremium, das sich aus Vertretern des Auftraggebers und ev. aus beigezogenen externen Fachleuten zusammensetzt.

5.2 Eignungskriterien

Nachfolgende Eignungskriterien müssen erfüllt sein, damit ein Angebot nach den Zuschlagskriterien bewertet wird. Nichterfüllen von Eignungskriterien führt zu Ausschluss des Anbieters.

5.2.1 Bonität

Nachweis mittels Betreibungsregisterauszug, nicht älter als 30. Mai 2020. Mit Ausnahme zu begründender Einzelfälle dürfen keine Betreibungen erscheinen.

5.2.2 Leistungsfähigkeit

Nachweis des Treuhänders des Anbieters, dass er/sie in den Jahren 2017, 2018 und 2019 jeweils einen minimalen Jahresumsatz von 1 Mio. Franken im Fachbereich Kläranlagen (ohne Siedlungsentwässerung und Kanalisationsbau) erzielt hat.

5.2.3 Zertifizierung

Nachweis des Anbieters, dass er/sie über ein gültiges Zertifikat ISO 9001 und ISO 14001 oder mindestens gleichwertige firmeneigene Systeme verfügt.

5.2.4 Referenzen Anbieter

Nachweis des Anbieters für die Planung und Realisierung von 2 Anlagen > 100'000 EW_{CSB} als General- oder Gesamtplaner (nicht als TU oder GU ausgeführt) aus den Bereichen Kläranlagen und Elimination von Mikroverunreinigungen. Mindestens eine davon muss aus dem Bereich Elimination von Mikroverunreinigungen stammen.

Die Bausummen der Referenzen müssen > 10 Mio. Franken (exkl. Honorare und Mwst.) betragen, der Abschluss des Projektes (Eintreffen der Bauabrechnung beim Kunden) darf nicht länger als 01.06.2012 zurückliegen. Die Referenzen sind in Formular B2 einzusetzen.

Im Rahmen des Auftrags muss der Referenzerbringer sämtliche Phasen von Vorprojekt bis Inbetriebnahme/Abschluss (vergleichbar mit Phasen 31 – 53 gemäss SIA 103) bearbeitet haben.

Die Form der Referenzbeschreibung ist offen, darf aber maximal zwei A4-Seiten lang sein.

Die Referenzen sind durch den Kunden schriftlich zu bestätigen. Das Bestätigungsschreiben muss dem Angebot beigelegt werden und folgenden Inhalt aufweisen:

- Bestätigung, dass der Anbieter für die aufgeführte Referenzleistung hauptverantwortlich war und sämtliche Phasen bearbeitet hat
- Bestätigung Datum Abgabe Bauabrechnung beim Kunden
- Bestätigung der Bausumme (exkl. Honorare, exkl. MwSt.)

Bei den angegebenen Auskunftspersonen werden allenfalls Auskünfte eingeholt. Diese sind darum zwingend mit einer aktuell gültigen Telefonnummer und e-mail-Adresse anzugeben.

5.3 Zuschlagskriterien

Die Offerten werden nach folgenden Zuschlagskriterien bewertet:

5.3.1 Angebotspreis (Gewichtung 60%)

Maximal können 600 Punkte erzielt werden.

Als Angebotspreis wird die Eingabesumme „Total netto exkl. Mwst.“ vom Deckblatt Formular A1 dieser Ausschreibung wie folgt bewertet:

Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält die maximale Punktzahl. Ein Angebot mit 50% höherem Preis (und mehr) gegenüber dem niedrigsten Angebot erhält 0 Punkte (Preisspanne $\geq 50\%$), dazwischen verläuft die Kurve linear.

5.3.2 Auftragsanalyse (Gewichtung 10%)

Maximal können 100 Punkte erzielt werden.

In der Projektanalyse müssen mindestens die nachfolgenden Themen in der vorliegenden Gliederung abgehandelt werden:

A. Projektanalyse

60 Punkte

- Aufgabenverständnis
- Vorgehensweise
- Schnittstellen
- Aufzeigen der Schlüsselstellen im Projekt
- Technische Beurteilung von Teilfragen
 - Logistik, Materialfluss Aktivkohle
 - Lärm
 - Redundanz
 - Energieeffizienz
 - Rückläufe
 - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

B. Bewertung projektbezogene Submissionsunterlagen

4 Punkte

Aussagen zur Vollständigkeit und Qualität der vorhandenen Unterlagen (Berichte, Pläne etc.).

Aufzeigen, ob die Erarbeitung / Organisation von zusätzlichen Unterlagen zur Erstellung des Bauprojektes notwendig ist.

C. Organigramm / Organisation Projekt und Bauleitung

8 Punkte

Aussagen zur Organisation des Bearbeitungsteams des Anbieters und den Auswirkungen auf das Projekt.

Aufzeigen der Abwicklung vor Ort, der Präsenzzeit vor Ort und der Reaktionszeit

D. Risikoanalyse

16 Punkte

Aufzeigen von Chancen, Risiken und Massnahmen zur Risikobeherrschung und zum Projektrisiko

E. Terminprogramm /Etap pierung

6 Punkte

Der Anbieter muss einen Terminplan vorlegen, der den Vorgaben aus dem Terminplan des Auftraggebers nach Möglichkeit entspricht resp. er muss dessen Machbarkeit beurteilen und Massnahmen zur Einhaltung dieses Terminplanes aufzeigen. Abweichungen sind nachvollziehbar zu begründen.

F. Qualitätsmanagement / Qualitätssicherung

6 Punkte

Aufzeigen des Qualitätsmanagements, bzw. der Qualitätssicherung

Die Auftragsanalyse darf inkl. Titelblättern, Zwischenblättern und Anhang maximal 15 A4-Seiten (Schriftgrösse Arial 10) umfassen, in den Ausschreibungsunterlagen ist kein Formular vorhanden.

5.3.3 Firmenreferenzen (Gewichtung 10%)

Maximal können 100 Punkte erzielt werden.

Nachweis des Anbieters für die Planung (und allenfalls Realisierung) von 2 Anlagen als General- oder Gesamtplaner (nicht als TU oder GU ausgeführt) aus den Bereichen Kläranlagen und Elimination von Mikroverunreinigungen. Das Bauprojekt muss abgeschlossen sein.

Die Referenzen sind in Formular B4 einzusetzen.

Die Form der Referenzbeschreibung ist offen, darf aber maximal zwei A4-Seiten lang sein.

Die Referenzen sind durch den Kunden schriftlich zu bestätigen. Das Bestätigungsschreiben muss dem Angebot beigelegt werden und folgenden Inhalt aufweisen:

- Bestätigung, dass der Anbieter für die aufgeführte Referenzleistung hauptverantwortlich war und das Bauprojekt abgeschlossen ist
- Stand des Projektes
- Bestätigung der Bausumme (exkl. Honorare, exkl. MwSt.)

Bewertet werden

- Fachbereich
Anlagen aus dem Bereich Elimination von Mikroverunreinigungen erhalten höhere Punktzahl als andere (dabei werden Mikro-GAK-Verfahren am besten bewertet, dann Aktivkohle-Verfahren, dann weitere)
- Grösse
Anlagen ähnlicher Grösse wie das Projekt AWR oder grösser werden am besten bewertet.
- Vergleichbarkeit
Mit dem Projekt AWR vergleichbare Projekte (Komplexität etc.) werden am besten bewertet

Bei den angegebenen Auskunftspersonen werden allenfalls Auskünfte eingeholt. Diese sind darum zwingend mit einer aktuell gültigen Telefonnummer und e-mail-Adresse anzugeben.

Eigene Erfahrungen der Vergabestelle mit den Unternehmungen können ebenfalls berücksichtigt werden.

5.3.4 Referenzen Schlüsselpersonen (Gewichtung 20%)

Maximal können 200 Punkte erzielt werden.

Die Bauherrschaft erwartet als Schlüsselpersonen fähige und erfahrene Leute. Für ihre Referenzen ist zu beachten:

- Pro Schlüsselperson (SP) sind zwei Referenzen in gleicher Funktion wie im Projekt vorgesehen und für vergleichbare Projekte (Art, Komplexität, Grösse) mit Formular B3 auszufüllen.
- Das Projekt soll abgeschlossen sein, es sollen nicht mehr als 8 Jahre seit Abschluss vergangen sein (Inbetriebsetzung nicht vor dem 01.06.2012).
- Personalunion ist nicht zugelassen, d.h. für die drei Schlüsselfunktionen sind drei verschiedene Personen einzusetzen.
- Die Verfügbarkeit der oben erwähnten SP ist darzustellen und zu plausibilisieren.
- Der Bewerber bestätigt mit der Unterschrift auf dem Deckblatt der Ausschreibung (Kapitel 2. Unterschrift), die im Organigramm benannten Schlüsselpersonen in der Projektbearbeitung in den angegebenen Funktionen einzusetzen. Ein Wechsel der Schlüsselperson während des Projekts ist nur mit Genehmigung der Bauherrschaft möglich.
- Aus der Referenzbeschreibung muss ersichtlich sein, aus welchem Bereich die Referenz stammt (Art, Komplexität, Grösse), zudem sind charakteristische Dimensionierungsgrössen anzugeben.
- Für jede Schlüsselperson ist ein Formular B3 einzureichen.

Die Referenzen der Schlüsselpersonen werden maximal mit folgender Punktzahl bewertet:

- | | |
|--|-----------|
| • Gesamtprojektleiter/in | 90 Punkte |
| • PL Verfahrenstechnik / Stv. Gesamtprojektleiter/in | 50 Punkte |
| • Gesamtbauleiter/in | 60 Punkte |

Bei den angegebenen Auskunftspersonen werden Auskünfte eingeholt. Diese sind darum zwingend mit einer aktuell gültigen Telefonnummer und e-mail-Adresse anzugeben.

Eigene Erfahrungen der Vergabestelle mit den Schlüsselpersonen werden ebenfalls berücksichtigt.

6 Abzugebende Unterlagen

6.1 Aufbau der Offerte und Beilagen

Das Angebot ist gemäss nachfolgenden Vorgaben und Registern zusammenzustellen und einzureichen. Es muss die nachfolgend aufgelisteten Unterlagen beinhalten (2x auf Papier, 1x elektronisch auf CD/DVD/Stick etc.)

Index	Inhalt
0	Begleitbrief
FORMULAR A1	Deckblatt Angebot <ul style="list-style-type: none">– vollständig ausgefüllt und rechtsgültig unterzeichnet
FORMULAR B1	Angaben zur Unternehmung / Selbstdeklaration <ul style="list-style-type: none">– für jede beteiligte Firma vollständig ausgefüllt
FORMULAR B2	Referenzen Anbieter für Eignungskriterien <ul style="list-style-type: none">– für den Anbieter 2 Referenzen vollständig ausgefüllt– inkl. unterzeichnete schriftliche Bestätigungen der Kunden pro Referenz
FORMULAR B3	Referenzen Schlüsselpersonen <ul style="list-style-type: none">– für jede Schlüsselperson 2 Referenzen vollständig ausgefüllt
FORMULAR B4	Referenzen Anbieter für Zuschlagskriterien <ul style="list-style-type: none">– für den Anbieter 2 Referenzen vollständig ausgefüllt– inkl. unterzeichnete schriftliche Bestätigungen der Kunden pro Referenz
ANLAGE C	Betreibungsregistrauszug <ul style="list-style-type: none">– für jede beteiligte Firma
ANLAGE D	Nachweis Leistungsfähigkeit <ul style="list-style-type: none">– für den Anbieter resp. die federführende Firma
ANLAGE E	Versicherungsnachweis <ul style="list-style-type: none">– Kopie Police des Anbieters resp. Deckungszusage einer Versicherung
FORMULAR F	Honorarangebot / Stundenaufwand / Nebenkosten <ul style="list-style-type: none">– vollständig ausgefüllt
ANLAGE G	Auftragsanalyse <ul style="list-style-type: none">– vollständig
ANLAGE H	Terminprogramm
ANLAGE I	Verbindliche Personalliste <ul style="list-style-type: none">– mit Honorarkategorie, Zeittarif und Rabatt für Arbeiten im Aufwand

7 Geltende Normen und Richtlinien

- Die Normen SIA 103 (2014), SIA 108 (2014), SIA 112 (2014), SIA 118 (2013), SIA 126 (2014)
- Die übrigen Normen des SIA und die im Einvernehmen mit dem SIA aufgestellten Normen und Richtlinien anderer Fachverbände.
- Die weiteren einschlägige Normen und Richtlinien anderer Fachverbände.
- Die einschlägigen betrieblichen, kantonalen und eidgenössischen Vorschriften.
- Die Normen und Richtlinien des VSA

8 Anerkennung der Ausschreibung

Mit der Abgabe des Angebotes anerkennt ein Anbieter die Bedingungen dieser Ausschreibung und bestätigt ferner, dass ihm alle Informationen, Daten und Angaben für die Berechnung, Auslegung, Ausführung und Kalkulation der ausgeschriebenen Leistungen bekannt sind. Es ist Sache des Anbieters, sich allfällige zusätzliche Informationen zu beschaffen, die für die Abgabe eines Angebotes erforderlich sind.

Fehlen dem Anbieter Informationen, welche die ausschreibende Stelle erbringen kann, ist er gehalten, diese Informationen schriftlich bei der ausschreibenden Stelle anzufordern.

9 Anwendbares Recht / Gerichtsstand

Schweizer Recht ist sowohl auf dieses Verfahren als auch auf den abzuschliessenden Vertrag anwendbar. Als Gerichtsstand wird Au (SG) bestimmt.